

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN INSTITUTIONEN DER SUCHTARBEIT

Erweiterte Sitzung der Fachgruppe «Geschäftsleitende» des Fachverbands Sucht

14. November 2024, 13.45 bis ca. 16.00 Uhr, Zürich (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

Können Anwendungen, die von Künstlicher Intelligenz unterstützt werden, die Arbeitsabläufe und Routinen in Institutionen der Suchthilfe und -prävention vereinfachen? Bei welchen Arbeiten oder in welchen Arbeitsbereichen liegen Potentiale, wo liegen Risiken? Das Referat von Christoph Hess, Berater bei und Gründer von [CPLTS](#), klärt Grundlagen und legt dann den Fokus auf die praktischen Anwendungen von KI im Arbeitsalltag. Es findet auf Anregung der Fachgruppe Geschäftsleitende in einer erweiterten Sitzung statt, die allen interessierten Mitgliedern des Fachverbands Sucht offensteht.

Ziele:

- Die Teilnehmenden verstehen, was Künstliche Intelligenz (nicht) ist und können einordnen, welche menschliche Expertise weiterhin notwendig ist.
- Anhand von Beispielen sehen sie Tools in Aktion für verschiedene Aufgaben und Prozesse passend zu ihrem Arbeitsalltag.
- Sie wissen, was es bezüglich Datenschutz, Privatsphäre, Transparenz und Urheberrecht zu beachten gilt, inkl. Checklisten für den Arbeitsalltag.
- Wir diskutieren Szenarien und Arbeitspakete für mögliche nächste Schritte.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft im Fachverband Sucht.

Bitte melden Sie sich bei definitivem Interesse so schnell wie möglich verbindlich an, um uns die Suche nach einem geeigneten Raum zu erleichtern!

Vorbereitung

Damit der Referent die Inhalte besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abstimmen kann, bitten wir Sie, folgende kurze Online-Befragung (5 Fragen) auszufüllen:

<https://forms.gle/uuo4UqGjs8UAt1gQ9>

Veranstaltungsort

Stadt Zürich, genauer Ort wird bekannt gegeben, wenn Teilnehmendenzahl abgeschätzt werden kann

Anmeldung

<https://fachverbandsucht.ch/de/events/290>

Anmeldeschluss

6. September 2024

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme ist kostenlos.